

## Transferzentrum Sprach- und Integrationsmittlung Newsletter No.2 / November 2010

Für eine optimale Darstellung sehen Sie sich die Mail als html an.

Falls Sie Probleme mit der Darstellung haben, können Sie den Text unter folgendem Link als pdf herunterladen:

[http://www.sprint-transfer.de/cms/index.php/downloads/doc\\_download/38-sprint-newsletter-no-2](http://www.sprint-transfer.de/cms/index.php/downloads/doc_download/38-sprint-newsletter-no-2)

---

### Inhalt

#### Editorial

#### Das Thema: Professionelle Sprach- und Integrationsmittlung und die Abgrenzung zum Ehrenamt

Infoblatt des Transferzentrums „Warum professionelle SprInt?“

Fachartikel: SprInt - Eine professionelle Strategie zum Abbau von Ungleichbehandlung

#### Wissens-Transfer: Daten, Tipps & Argumente für die Praxis

Praxisbeispiel: Einsatz eines SprInt bei Suchtkranken

Expertenmeinungen zu SprInt

#### Transferpartner berichten

Transferzentrum

SprInt-Aachen

SprInt-Thüringen

SprInt-Göttingen

SprInt-Leipzig

SprInt-Wuppertal

SprInt-Düsseldorf

Augsburg/Günzburg

#### Service & Termine

---

#### Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,  
in den letzten Monaten hat sich viel bewegt im SprInt-Transfer Netzwerk. Dieser Newsletter berichtet über einige der Aktivitäten. Außerdem stellen wir neues Material aus unserer Infothek vor: Auf vielfachen Wunsch gibt es nun ein erstes Infoblatt zur Abgrenzung zwischen professionellen SprInt und ehrenamtlichen Lotsen. Anmerkungen und Kritik für die Weiterentwicklung unserer Argumentation sind willkommen! Aus der Praxis berichtet ein SprInt über einen Einsatz in der Psychiatrie.

Viel Spaß beim Lesen wünschen Ihnen

Miguel Tamayo  
Redaktion Newsletter

Antje Schwarze  
Projektleiterin SprInt-Transfer

[^ nach oben](#)

## Das Thema: Professionelle Sprach- und Integrationsmittlung und die Abgrenzung zum Ehrenamt

### Infoblatt des Transferzentrums: „Warum professionelle Sprint?“

Ehrenamtliche Mittler- bzw. Lotsenprojekte und professionelle Sprint ergänzen sich hervorragend. Sie erfüllen aber verschiedene Funktionen. Das Transferzentrum hat versucht, auf einer Seite die wichtigsten Merkmale der beiden Konzepte zusammenzufassen.

=> [Download Infoblatt Ehrenamt](#)

### Fachartikel: Sprint - Eine professionelle Strategie zum Abbau von Ungleichbehandlung

Miguel Tamayo schreibt in der vom renommierten Frankfurter Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik herausgegebenen Zeitschrift „Migration und Soziale Arbeit“ über die Wirksamkeit von professionellen Sprint im Vergleich zu anderen Strategien zum Abbau von Verständigungsbarrieren.

=> [Text des Artikels](#)

[^ nach oben](#)

## Wissens-Transfer: Daten, Tipps & Argumente für die Praxis

### Praxisbeispiel: Einsatz eines Sprint bei Suchtkranken

An Fallbeispielen kann man manchmal besser als mit wissenschaftlichen Texten veranschaulichen, was Sprach- und Integrationsmittlung ist. Ein Sprint berichtet aus dem Praktikum.

=> [Download Praxisbeispiel Sucht](#)

### Infoblatt: Sprint in der Kinder- und Jugendhilfe

Zum Einsatz von Sprint in der Kinder- und Jugendhilfe hat das Transferzentrum eine sieben-seitige Informationsschrift zusammengestellt.

=> [Download Infoblatt Kinder- und Jugendhilfe](#)

### Expertenmeinungen zu Sprint

Das Transferzentrum hat Stellungnahmen von Expertinnen und Experten zur Sprach- und Integrationsmittlung gesammelt. Die Zitate stehen im Downloadbereich von [sprint-transfer.de](http://sprint-transfer.de) zur Verfügung. Wir freuen uns über weitere Zusendungen von Adressen möglicher Unterstützer.

=> zum [Download „Infoblatt Expertenmeinungen“](#)

[^ nach oben](#)

## Transferpartner berichten

### Transferzentrum

Das Transferzentrum begrüßt **Ute Hegener** als neue Mitarbeiterin. Ein kurzes Interview zur Vorstellung der neuen Kollegin finden Sie [hier](#).

### Sprint-Aachen

Die Sprach- und Integrationsmittler sind gefragt. Die noch junge Statistik der Vermittlungszentrale beim PÄZ e.V. weist zweistellige Zuwachsraten auf, zwischen Mai und Juli waren es 70 Einsätze.

Auf dem Transfertreffen im Juni berichtete Geschäftsführerin Marie-Therése Aden-Ugbomah über grenzüberschreitende Gespräche in der Euregio Maas-Rhein. Prompt meldete das belgische Blatt „Grenzecho“: [Ausbildung zum »Sprach- und Integrationsmittler« auch für Ost-belgien von Interesse](#)

## **SprInt-Thüringen**

Die Qualifizierung in Erfurt hat begonnen. Herzlichen Glückwunsch an Nasim Kroegel (refugio thüringen e.V.) und Annett Roswora (IBS Institut für Berufsbildung und Sozialmanagement GmbH)! Im September fand die Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer statt, ab dem 4. Oktober läuft der Unterricht. Das Projekt wird gefördert durch den Europäischen Flüchtlingsfonds, das Thüringer Innenministerium und das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit.

=> Projektvorstellungen gibt es bei [refugio thüringen](#) und auf der Homepage der [Stadt Erfurt](#).

## **SprInt-Göttingen**

In Göttingen fand am 30. August ein kommunaler Workshop statt. Unter dem Titel „Professionelle Sprach- und Integrationsmittler/-innen – eine neue Dienstleistung für die Region Göttingen?“ diskutierte das Fachpublikum über das Berufsbild und dessen Nutzen für die Praxis.

=> Nachberichte auf den [Seiten der Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen bigs](#).

## **SprInt-Leipzig**

Der Initiativkreis Leipzig hat seine Aktivitäten, unter anderem den Strategie-Workshop, in einer Dokumentation zusammengefasst. Die Partner aus dem SprInt-Transfer Netzwerk können das Dokument im internen Bereich abrufen.

=> noch nicht angemeldet? Senden Sie eine Mail an [Miguel Tamayo](#).

## **SprInt Wuppertal**

Die SprInt-Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Wuppertal sammeln weiter Praxiserfahrungen: Die dritte Praktikumsphase endet am 5. November, danach stehen sie wieder für Probeeinsätze zur Verfügung. Seit März wurden insgesamt 295 SprInt-Einsätze während und außerhalb der Praktika absolviert. Im Dezember stehen die Prüfungen an.

=> [Der SprIntpool Wuppertal online](#)

In **Bottrop** findet am 4. November eine [Informationsveranstaltung für Arbeit-/ Auftraggeber](#) statt. Elena Stork und Kasum Morina sind SprInt in Ausbildung und stellen die Dienstleistung in ihrer Stadt vor.

## **SprInt-Düsseldorf**

Das SprInt-Projekt in der NRW-Landeshauptstadt nimmt Fahrt auf. Im Juli fand das [erste Vernetzungstreffen des Initiativkreises](#) statt, im Oktober trifft sich die Gruppe bereits zum dritten Mal. In der Zwischenzeit wurden Kooperationsverträge abgeschlossen, Vorgespräche mit Entscheidungsträgern aus der ARGE und den Wohlfahrtsverbänden geführt und die Fachöffentlichkeit auf die Sprach- und Integrationsmittlung aufmerksam gemacht.

=> Unsere Transferpartner sind die [Diakonie in Düsseldorf](#), die [Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft renatec GmbH](#) und das [Psychosoziale Zentrum für Flüchtlinge \(PSZ\)](#).

## **Augsburg/Günzburg**

Im Regierungsbezirk Bayerisches Schwaben tut sich etwas für SprInt. Die Arbeit des Initiativkreises mit Vertreterinnen und Vertretern aus Augsburg, Günzburg und Neu-Ulm trägt erste Früchte in Form von zwei Veranstaltungen.

[...weiterlesen](#)

[^ nach oben](#)

## Service & Termine

### Ankündigung: Tagung des DTPPP

„Mit Leib und Seele ankommen – psychische und psychosomatische Krankheiten in unserer Zuwanderungsgesellschaft.“ Unter diesem Titel veranstaltet der Dachverband der transkulturellen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im deutschsprachigen Raum e.V. seinen 4. Kongress. Die Tagung findet vom 9.-11. Dezember 2010 in der Ärztekammer Nordrhein in Düsseldorf statt. Das Thema Sprach- und Integrationsmittlung wird unter anderem durch Vorträge und Workshops von Heike Timmen (SprInt-Wuppertal) und Sabine Rauch (Transferpartner PSZ Düsseldorf) vertreten.

=> zur [Webseite des Kongresses](#)

### Neue Rubriken bei [sprint-transfer.de](#)

Um das Internetportal übersichtlicher zu gestalten, haben wir die Beiträge außer unter „Aktuell“ auch in einen neuen Menüpunkt „Hintergrundinfo“ eingestellt. Sie sind nach den Themenbereichen „Gesundheitswesen“, „Bildung & Soziales“ und „Forschung“ geordnet. Außerdem findet sich hier auch eine Literaturliste zu Sprach- und Integrationsmittlung bzw. „community interpreting“.

=> zur [Rubrik „Hintergrundinfo“ auf \[sprint-transfer.de\]\(#\)](#)

### Webseiten-Abonnement durch RSS- feeds

Sie können die Nachrichten unserer Webseiten bequem als *RSS-Feeds* abrufen und archivieren. So haben Sie immer die Übersicht über die aktuellen Themen.

Das funktioniert bei den aktuellen Browsern ganz einfach: Klicken Sie [diesen Link](#) oder das RSS-Symbol  in Ihrer Browserzeile an, wenn Sie die Seite „Aktuell“ bei [sprint-transfer.de](#) aufschlagen. Falls Sie Microsoft Outlook benutzen, benötigen Sie eventuell [Hilfe](#) zum Umgang mit RSS.

[^ nach oben](#)

## Impressum

Der Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen ca. 4-5mal im Jahr. Wenn Sie immer auf dem neuesten Stand bleiben wollen, empfehlen wir ein Abo der Webseiten [sprint-transfer.de](#) und [sprint-wuppertal.de](#) mit der [RSS-Funktion](#).

Der SprInt Newsletter ist ein Informationsangebot des Transferzentrums Sprach- und Integrationsmittlung (SprInt-Transfer) der Diakonie Wuppertal. Das Projekt wird gefördert durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge aus Mitteln des Europäischen Integrationsfonds und die ARGE n Wuppertal und Bottrop.

Inhaltlich verantwortlich im Sinne des Telemediengesetzes ist Miguel Tamayo, Diakonie Wuppertal – Migrationsdienste, Ludwigstr. 22, 42109 Wuppertal, Tel. 0202-97 444 724.

Wenn Sie uns etwas mitteilen oder den Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie bitte eine Nachricht an: [tamayo@migrationsdienst-wuppertal.de](mailto:tamayo@migrationsdienst-wuppertal.de).

[^ nach oben](#)

-----  
Miguel Tamayo  
wissenschaftlicher Mitarbeiter und Onlineredakteur Transferzentrum Sprach- und Integrationsmittlung

Migrationsdienste  
Diakonie Wuppertal  
Ludwigstr. 22  
42105 Wuppertal

Tel.: 0202/ 97444-724

Fax: 0202/ 453144

[www.sprint-transfer.de](http://www.sprint-transfer.de)

[www.sprint-wuppertal.de](http://www.sprint-wuppertal.de)

[www.diakonie-wuppertal.de](http://www.diakonie-wuppertal.de)

Das Projekt SprInt-Transfer wird gefördert vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) aus Mitteln des Europäischen Integrationsfonds (EIF) und der ARGE Wuppertal.

---

### **Augsburg, Neu-Ulm und Günzburg werden aktiv**

Am 29. September fand eine erste Strategiesitzung zum SprInt-Berufsbild in Augsburg statt, welche die Gründung eines Transfer-Initiativkreises zum Ziele hatte. Der Einladung von Christiane Lemberg, Tür an Tür e.V. / Kompetenzzentrum MigraNet, folgten viele Vertreter lokaler Organisationen und Vereine, wie die Malteser Migrantenmedizin, Jugendmigrationsdienst Kolping, Diakonie, Schulen, aber auch Vertreter/-innen der Stadt sowie der ARGE. Erfreulicherweise signalisierten einige der teilnehmenden Organisationen, dass sie sich durchaus eine regionale SprInt-Qualifizierung vorstellen könnten und bekundeten auch vielfältige Bereitschaft, sich aktiv in das Projekt einzubringen. Ein nächstes Treffen wurde für Dezember verabredet.

Tags darauf luden die Integrationsbeauftragten aus Neu-Ulm und Günzburg SprInt-Transfer (Antje Schwarze, Ute Hegener) und SprInt-Wuppertal (Heike Timmen) zu einem zweiten Info-Seminar ein. Das SprInt-Team stellte den Fachkräften aus dem Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen die neue Dienstleistung und das Berufsbild vor. Rund 40 Interessierte tauschten sich in lebhafter Diskussion zu den Anforderungen und Möglichkeiten aus. Lokale Erfahrungen mit ehrenamtlicher Kulturmittlung haben verdeutlicht, dass ein professionelles und hauptamtliches Angebot eher die Kommunikationsprobleme zwischen Behörden, Schulen und medizinischen Einrichtungen oder sozialen Diensten und Migranten beheben könnte. Die Beratung und Begleitung durch SprInt Transfer wird auch sicherlich in der Zukunft zu weiteren konstruktiven Treffen führen.

[^ zurück zum Text](#)